

Krankenversicherung in den USA

Wer regulär bei einer Firma angestellt wird, kommt meistens automatisch in den Genuss einer Gruppenkrankenversicherung, die über das Unternehmen läuft. Unter Umständen übernimmt der Arbeitgeber sogar die Beiträge. Verliert man seinen Job, verliert man nach mehr oder weniger kurzer Zeit auch den Versicherungsschutz, sofern man nicht zusatzversichert ist.

Wenn Sie nicht regulär angestellt sind - als Praktikant, Freiberufler usw. - müssen Sie sich um Ihre Krankenversicherung sowieso selbst kümmern. Wer sein Visum über eine Austauschorganisation erhalten hat, kann sich oft über diese versichern. Hier werden häufig Komplettpakete angeboten, die auch andere Versicherungen einschließen.

Für kürzere Aufenthalte in den USA reicht oft auch eine Auslandskrankenversicherung bei der heimischen Krankenkasse oder einem privaten deutschen Versicherungsunternehmen.

Detaillierte Infos zu amerikanischen Krankenversicherungsgepflogenheiten gibt es z.B. auf den Seiten der *Agency for Healthcare Research and Quality*
<https://www.ahrq.gov>